



# Umgang mit Geld Lernen

METHODE 04 VON 13

## 3-Töpfe-Methode

Grundbedarf, Wünsche und Rücklagen trennen

### DEIN LERNHEFT

- Einfach erklärt – ohne Vorwissen
- Alltagsbeispiel, Rechenübung und Vorlagen
- Reflexionsfragen und freiwillige Wochenaufgabe

### SO NUTZT DU DIESES HEFT

Lies die Erklärung, probiere das Beispiel aus und trage nur Zahlen ein, die du teilen möchtest. Du kannst die Vorlagen kopieren und jederzeit neu beginnen.

Mein Name (freiwillig): \_\_\_\_\_

Startdatum: \_\_\_\_\_

**EINFACH. PRAKTISCH. FÜR JEDEN ALLTAG.**

Kostenlos • ohne Kaufpflicht • in deinem Tempo



## 1. Die Methode verstehen

Grundbedarf, Wünsche und Rücklagen trennen

### EINFACH ERKLÄRT

Du ordnest Geld drei Bereichen zu: Notwendiges, Wünsche und Rücklagen. So siehst du, welcher Teil für den Alltag gebraucht wird, welcher für schöne Dinge bleibt und was du für später zurücklegen kannst. Die Anteile dürfen zu deiner Lebenslage passen.

### DAS BRINGT DIR DIE METHODE

- Pflichtausgaben und Wünsche werden auseinandergehalten.
- Auch kleine Rücklagen bekommen einen festen Platz.

### BEISPIEL AUS DEM ALLTAG

Ali hat 1.000 € zur Verfügung. Er plant 750 € Notwendiges, 150 € Wünsche und 100 € Rücklagen. Das ist nur ein Beispiel, keine vorgeschriebene Regel.

### SO SIEHT DIE RECHNUNG AUS

$$750 \text{ €} + 150 \text{ €} + 100 \text{ €} = 1.000 \text{ €}$$

### WICHTIG ZU WISSEN

Es gibt keine Pflichtquote. Reicht das Geld nur für Notwendiges, hat das Vorrang; ein Spartopf kann vorübergehend 0 € sein.

### BESONDERS HILFREICH

Wenn du deine Entscheidungen in wenige verständliche Bereiche aufteilen willst.



## 2. So gehst du vor

Vier Schritte und Platz für deinen persönlichen Start.

**1**

Schreibe auf, welche Kosten unverzichtbar sind.

**2**

Bilde drei persönliche Töpfe mit klaren Bezeichnungen.

**3**

Ordne erst Notwendiges, danach Wünsche und Rücklagen zu.

**4**

Prüfe nach einem Monat, ob die Aufteilung realistisch war.

### MEIN PLAN

Was gehört bei mir zum Grundbedarf?

---

Welche Wünsche sind mir wirklich wichtig?

---

Wofür wäre eine Rücklage hilfreich?

---

Welche Aufteilung wäre ohne Druck möglich?

---



## 3. Übung: Jetzt bist du dran

Rechne zuerst mit dem Beispiel. Danach kannst du eigene Beträge einsetzen.

### BEISPIELAUFGABE

Sina plant mit 900 €. Für Notwendiges braucht sie 680 €, für Wünsche legt sie 120 € fest. Der Rest soll zurückgelegt werden.

### MEINE ANTWORTEN

1. Wie viel bleibt für Rücklagen?

---

2. Wie viel Geld steckt zusammen in Wünschen und Rücklagen?

---

3. Welcher Topf hat die höchste Priorität?

---

### ÜBERTRAGE DIE METHODE AUF DEINEN ALLTAG

Meine erste verfügbare Zahl:

---

Mein zweiter Wert / meine Ausgabe:

---

Mein Ergebnis / nächster Schritt:

---

Die Lösungen stehen auf Seite 7. Eigene Zahlen bleiben privat.



## 4. Mein Arbeitsblatt

Diese Tabelle kannst du mehrfach ausdrucken und von Hand ausfüllen.

### MEINE DREI TÖPFE

| Topf | Wofür genau? | Geplanter Betrag | Tatsächlich |
|------|--------------|------------------|-------------|
| 01   |              |                  |             |
| 02   |              |                  |             |
| 03   |              |                  |             |
| 04   |              |                  |             |
| 05   |              |                  |             |
| 06   |              |                  |             |
| 07   |              |                  |             |

**Mein wichtigstes Ergebnis / meine Summe:**

Nur so viel eintragen, wie für dich hilfreich ist.



## 5. Mein Plan für den Alltag

Eine zweite Vorlage zum Anwenden und Kontrollieren.

### AUSGABEN ZUORDNEN

| Ausgabe | Notwendig | Wunsch | Rücklage | Betrag |
|---------|-----------|--------|----------|--------|
| 01      |           |        |          |        |
| 02      |           |        |          |        |
| 03      |           |        |          |        |
| 04      |           |        |          |        |
| 05      |           |        |          |        |
| 06      |           |        |          |        |
| 07      |           |        |          |        |
| 08      |           |        |          |        |
| 09      |           |        |          |        |

### MEIN NÄCHSTER SCHRITT



## 6. Rückblick & Wochenaufgabe

Hier geht es nicht um Perfektion, sondern um dein eigenes Tempo.

### MEINE FREIWILLIGE WOCHENAUFGABE

**Ordne sieben Tage lang jede Ausgabe einem der drei Töpfe zu.**

☐ ausprobiert   ☐ angepasst   ☐ lieber später

### SIEBEN TAGE: MEIN KURZER CHECK-IN

| Tag | Was habe ich gemacht? | Betrag / Notiz | Erledigt |
|-----|-----------------------|----------------|----------|
| 01  |                       |                |          |
| 02  |                       |                |          |
| 03  |                       |                |          |
| 04  |                       |                |          |
| 05  |                       |                |          |
| 06  |                       |                |          |
| 07  |                       |                |          |

### MEIN RÜCKBLICK

• Welche Ausgaben waren schwer einzuordnen?

• Habe ich einen Topf zu knapp geplant?

• Was möchte ich an der Aufteilung verändern?

### LÖSUNGEN ZUR ÜBUNG (SEITE 4)

1: 100 € | 2: 220 € | 3: Notwendiges / Grundbedarf